



Verlassen eines Schiffes in den arktischen Regionen.

auch auf die übrigen Zweige dieser Rasse Anwendung findet.

Für einen großen Theil unserer Information bezüglich der Eskimos, sind wir solchen Männern wie Nibbach und Herzberg, Herrenhuter Missionäre, zu Danke verpflichtet, welche letztere sich mit einem unschätzbaren, heroischen Eifer opfern, um die Seelen dieser armen Leute zu retten, und können nur solche, welche mit ihren Entbehrungen und Leiden bekannt sind, sich einen Begriff davon machen. Es befinden sich sechs dieser Herrenhuter Missionsstationen entlang der Küste von Labrador. Nain, die Hauptstation derselben, wurde bereits in 1771 gegründet; Oksal in 1776; Hopedale in 1782, und Hebron, Zoar und Ramah mehr in neuerer Zeit. Die Belegung dieser Stationen mit so wohlbekannten biblischen Namen trägt jedoch sehr wenig zur Verbesserung des ungünstigen Eindruckes bei, den man durch die Umgebung dieser augenscheinlich kleinen Däfen in einer endlosen Wüste bekommt. Vom See begrenzt, hier und dort mit Gullströmen abwechselnd, erhebt sich thurmartig die Küstenlinie mit ihrer unbarmherzigen Debe; und zu deren Füßen brechen sich die Wellen mit Macht und Furie, von einem Ende des Jahres bis zum andern. Das Ufer ist von einem Ende zum andern mit unzähligen Buchten und Wassereingängen, einer Unmasse von In-

seln, u. s. w., bedeckt, und die vielen Felsenriffe, welche unter diesen Gewässern liegen, machen es eine gefährliche Aufgabe, letztere zu finden, und noch gefährlicher, dieselben zu befahren.

Das Innere des Landes ist ebenso abschreckend, wie die Küste. Obwohl weiter westlich weniger bergig und mehr der amerikanischen Prärie ähnlich, zeigt sich dem Auge doch weiter nichts als eine unfreundliche Wildniß, bedeckt mit ungeheuren Wäldern, Sümpfen und kleinen Seen, und wird selten von einem menschlichen Fuß betreten, ausgenommen, daß sich manchmal einige Indianer auf der Jagd nach Nahrungsmitteln und Pelzen dahin verirren.

Die Eskimos an der östlichen Küste von Labrador sind meistens ohne Ausnahme von kleiner Statur, und stehen selten über 5 Fuß Höhe. Diejenigen der westlichen Küste sind jedoch größer und mehr robust, stark gebaut, und haben Haare und Bart, die ihnen über Schulter und Brust herabhängen. Wenn der gute Saamen, den die Missionäre säen, hier und da fruchtbareren Grund in den Herzen dieser bebauenswerthen Leute findet, so bezeugen sie die Annahme des Christenthums durch Kasieren ihrer Gesichter, oder doch durch die Abkürzung ihrer langen Haare mit der Scheere, offenbar durch das Wort des Apostel Paulus dazu angetrieben, welcher

saat:  
es ein  
En  
breite  
großer  
sen, u  
da er l  
steht,  
Reihen  
ße, so  
Zähne  
ken I  
Ihre f  
farbe  
loshar  
schwarz  
ober  
lich, u  
die Fa  
des G  
tes v  
dunkler  
die des  
pers.  
Früh  
wenn st  
Son n  
strahler  
den en  
sen Sch  
und Ei  
siefden  
steht i r  
werden  
beinahe  
schwarz  
die Ne  
jedoch  
neugebo  
Kinder  
weiß wi  
gend  
amerika  
sches R  
Ihre Au  
sind klei  
b e i n a  
gleichmi  
einem w  
gegen.  
die und  
Ihre  
in dem  
Fischen,